



22. Dezember 2020

Herausgegeben vom
Landeskirchenamt

Lukasstraße 6
01069 Dresden

Tabea Köbsch
Sprecherin
T. 0351 4692-114

Matthias Oelke
stellv. Sprecher
T. 0351 4692-245

presse@evlks.de
www.evlks.de

Angebote für ein anderes Weihnachten

Offene Kirchen, kurze Christvespern und digitale Angebote für ein Weihnachten zu Hause

DRESDEN – So kurzfristig wie in diesem Jahr haben Kirchengemeinden in Sachsen noch nie über ihre Planungen für Weihnachten entschieden. In den letzten Tagen und Wochen haben sich die Kirchenvorstände intensiv damit beschäftigt, wie die Angebote in diesem Jahr angesichts der Infektionslage verantwortlich gestaltet werden können. Viele Kirchengemeinden sind dem Aufruf der Landeskirche gefolgt die Kirchen zu Weihnachten geöffnet zu halten. Wo kurze Christvespern angeboten werden, finden sie unter strengen Regeln, nur mit Voranmeldung und mit einer begrenzten Platzzahl statt. Wo sich Kirchengemeinden gegen Christvespern entschieden haben, werden die Kirchen oft zum individuellen Besuch und zum Gebet offen sein. Viele Kirchengemeinden und die Landeskirche bieten digitale Angebote an. In diesem Jahr ist es daher unbedingt notwendig, dass die Menschen sich rechtzeitig in ihrer Kirchengemeinde vor Ort informieren, was dort angeboten wird.

Offene Kirchen zu Weihnachten

Unter dem Motto „Das Licht bleibt an!“ öffnen viele Kirchen in Sachsen am Heiligen Abend und an den Weihnachtstagen ihre Türen. Von Altenberg bis Zittau werden Kirchen am Heiligen Abend für Menschen offen stehen. In den weihnachtlich geschmückten und erleuchteten Kirchen wird u.a. weihnachtliche Orgelmusik, die Lesung der Weihnachtsgeschichte oder ein Licht bzw. eine Predigt zum Mitnehmen angeboten.

Kurze Christvespern mit strengen Regeln und Anmeldung

Andere Kirchengemeinden planen für den 24. Dezember vom Nachmittag bis in die Abendstunden kurze Christvespern. Diese sind nur mit einer stark reduzierten Teilnehmerzahl, mit großen Abständen, Mund-Nasen-Schutz und vorheriger Anmeldung möglich.

Digitale Angebote von Kirchengemeinden und der Landeskirche

Viele Menschen werden dieses Weihnachtsfest zu Hause verbringen. Für sie bieten Kirchengemeinden in diesem Jahr digitale Christvespern und Krippenspiele an. Auch in vielen lokalen Fernseh- und Radiosendern werden Christvespern ohne Kirchengemeinde übertragen.

Für Familien mit Kindern bietet die Landeskirche am 24. Dezember ab 13:00 Uhr auf ihrem Youtube-Kanal eine Familien-Christvesper mit Krippenspiel an. Die Christvesper unter dem Titel "...denn dein Licht kommt!" wurde von der Friedenskirchengemeinde Radebeul in Zusammenarbeit mit dem Theologisch-Pädagogischen Institut Moritzburg aufgezeichnet.





22. Dezember 2020

Herausgegeben vom
Landeskirchenamt

Lukasstraße 6
01069 Dresden

Tabea Köbsch
Sprecherin
T. 0351 4692-114

Matthias Oelke
stellv. Sprecher
T. 0351 4692-245

presse@evlks.de
www.evlks.de

Um 16:00 Uhr lädt die Landeskirche auf ihrem Youtube-Kanal zum Mitfeiern der Christvesper aus der Pirnaer Stadtkirche St. Marien ein, die im Vorfeld aufgezeichnet wurde. Die Predigt hält Pfarrer Cornelius Epperlein. Musikalisch gestaltet wird die Vesper von Mitgliedern der Kantorei St. Marien Pirna unter Leitung von Kantor Thomas Meyer sowie Instrumentalsolisten.

Zum Mitsingen von Weihnachtsliedern laden Studierende und Lehrende der Hochschule für Kirchenmusik Dresden sowie die Landesposaunenwarte der Sächsischen Posaunenmission ein. Sie haben ein Video mit Weihnachtsliedern eingespielt, das bereits jetzt auf dem YouTube-Kanal der Landeskirche zu finden ist. Damit kann zu Weihnachten auch zu Hause gemeinsam gesungen werden.

Die Landeskirche hat auf ihrem Youtube-Kanal außerdem eine Weihnachtsgeschichte veröffentlicht, die von unterschiedlichen Menschen in Sachsen gelesen wird und zu Hause angeschaut werden kann.

Alle Angebote sind hier zu finden: <https://www.evlks.de/aktuelles/anders-weihnachten-feiern/>

Vespern und Gottesdienste mit Landesbischof Tobias Bilz

Landesbischof Tobias Bilz predigt am 23. Dezember in der Weihnachtlichen Vesper der Stiftung Frauenkirche, die wegen der Corona-Pandemie in die Frauenkirche verlegt wurde und zudem ohne Besucher stattfinden wird. Einen Open-Air-Gottesdienst wie in den vergangenen 27 Jahren, zu der am Vorabend des Weihnachtsfestes bisher Tausende Besucherinnen und Besucher kamen, kann es coronabedingt nicht geben. Dafür wird auch in diesem Jahr die Vesper vom MDR-Fernsehen ab 17:00 Uhr übertragen.

Am Heiligen Abend wird Landesbischof Bilz in zwei Christvespern in der Dresdner Kreuzkirche predigen, wo eine Anmeldung aufgrund der begrenzten Platzzahl bereits nicht mehr möglich ist.

Am Abend des 24. Dezember wirkt der Landesbischof an einem Ökumenischen Gottesdienst zur Christnacht mit, welcher vom MDR-Fernsehen um 22:40 Uhr aus dem Seelsorgezentrum des Universitätsklinikum Dresden übertragen wird. Gemeinsam mit Mitarbeitenden des Uniklinikums schauen Landesbischof Tobias Bilz und der katholische Bischof Heinrich Timmerevers auf die aktuelle Situation und das Weihnachtsfest. In Liedern, Texten und Gebeten werden der Trost und die Hoffnung der Weihnachtsbotschaft zur Sprache kommen.

Am 1. Weihnachtsfeiertag predigt wie in jedem Jahr Landesbischof Bilz in einem Gottesdienst um 10:00 Uhr in der Dresdner Diakonissenhauskirche. Damit steht die Situation in den Krankenhäusern in einer engen Verbindung mit der Weihnachtsbotschaft des Landesbischofs.

